

„Bei ons in de Kerch“



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen
Juli bis September 2018





Liebe Gemeindeglieder in Pfordt, Üllershausen, Fraurombach, Hartershausen und Hemmen!



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“

Mit diesen Zeilen aus Paul Gerhardts bekanntem Lied grüße

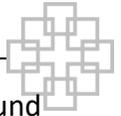
Inhaltsverzeichnis	Seite
Sommergedanken	2
Läuteordnung	4
Termine	5
Kinderfreizeit	10
Gottesdienstplan	11
Kinderseiten	13
Aus den Gemeinden	16
Zum Abschied von Friedel Knabe	19
Dekanatsfusion	20
Gemeindefreizeit	22
Aus den Kirchenbüchern	24
Stellenausschreibung	25
Mitteilungen	26
Anschriften	27

ich Sie ganz herzlich aus dem Pfarrhaus in Hartershausen.

Jetzt ist sie da, die liebe Sommerzeit, und mit ihr hoffentlich sonnige und warme Tage und ebenso schöne und laue Sommerabende, die wir bei einem Spaziergang, einer Radtour oder einem Besuch im Gartenlokal genießen können, oder an denen wir einfach nur lange noch im Garten oder auf dem Balkon sitzen und der Dämmerung zusehen und -hören. Endlich können wir viel draußen sein und müssen nicht immer in geschlossenen Räumen unsere Zeit verbringen.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“

Sommer... geht es Ihnen auch so, dass im Sommer alles freier und leichter erscheint? Die Fülle des Lichts lässt vieles, was im Winter auf uns lastet, nicht mehr so bedrückend erscheinen. Die Wärme der Sonne vermag manche unerfreuliche Erfahrung abzumildern. Aber nicht nur die Leichtigkeit gehört zum Sommer dazu. Während der Sommerferien geht das Leben meistens ruhi-



ger vorstatten. Die sonst im Jahr oft beklagte Hetze von einem Termin zum nächsten, von einer Aktion zur nächsten ist weniger, da viele Menschen verreist sind, viele Aktivitäten pausieren. Vielleicht liegt es daran, dass wir in dieser Zeit die Gelegenheit nutzen, Dinge zu ordnen, sei es um uns herum oder auch in uns drin. Ich komme dazu, manches länger und intensiver zu bedenken als sonst, kann mir Zeit nehmen und eine Sache von verschiedenen Seiten betrachten, vielleicht auch die Freude daran wieder entdecken.

Wer im Sommer verreist, nimmt sich nicht nur die Zeit auszuspannen und neue Orte auf dieser Welt zu entdecken, sondern oft richten sich die Gedanken auch in der einen oder anderen Weise auf den Alltag. Gelingt er? Ist es gut, wie es ist? Was kann ich tun, dass es anders wird? Es ist auch die Zeit, Versäumtes aufzugreifen, der Urlaubsgruß, die WhatsApp-Nachrichten und Postkarten können manchen ruhenden Kontakt wieder herstellen. So ist es schön, ein Le-

benszeichen zu versenden und die Möglichkeit zu eröffnen, mit dem einen oder anderen Menschen wieder einmal ausführlicher in Beziehung zu treten. Aber auch den vertrauten (und den vergessenen) Menschen tut ein Kartengruß gut, der sagt: „Ich denke an dich.“ Leichtigkeit, Lebensfreude, zur Ruhe kommen und an andere denken, das gehört auch irgendwie zum Sommer dazu. Es erinnert uns aber auch an diese im Alltag immer wieder vergessene Balance zwischen Aktivität und Ruhe, zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Aufgaben und Gaben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, dass Sie sich an Gottes Gaben freuen können und einen schönen Sommer verbringen! Ich wünsche Ihnen erfüllte Tage mit vielen guten Begegnungen und Erfahrungen; und kommen Sie gesund wieder nach Hause.

Mit allen guten Wünschen

Ihr Pfarrer



Läuteordnung



In unseren Kirchengemeinden werden die Glocken wie nachstehend aufgeführt geläutet:

Fraurombach:

Täglich um 6.30 Uhr, 11.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Samstags zusätzlich um 14.00 Uhr.

Hartershausen:

Täglich um 10.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Samstags zusätzlich um 14.00 Uhr.

Hemmen:

Täglich um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Samstags zusätzlich um 14.00 Uhr.

Pfardt:

Täglich um 11.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Samstags zusätzlich um 14.00 Uhr.

Üllershausen:

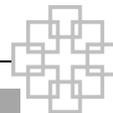
Täglich um 11.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Samstags zusätzlich um 14.00 Uhr.

Zur Beerdigung oder Trauerfeier eines Mitgliedes der Evangelischen Kirche oder einer Kirche, die der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) angehört, wird geläutet. Außerdem wird im Sterbefall, nach Mitteilung an die Küsterin/den Küster, gemäß der ortsüblichen Tradition geläutet. Entsprechend wird auch hier nur geläutet bei Mitgliedern der Ev. Kirche oder einer ACK-Kirche.

Das bedeutet, dass z.B. im Sterbefall oder bei der Beisetzung Ausgetretener die Glocken nicht geläutet werden. Außerdem stehen für diese Fälle die Kirchen nicht zur Verfügung, und der Pfarrer ist nicht verpflichtet, eine Beerdigung Ausgetretener durchzuführen.

Gemeinsamer Beschluss der Kirchenvorstände vom 03.06.2008



Gemeinde - und Kindergottesdienstfest

Unser diesjähriges Gemeinde- und Kindergottesdienstfest findet am **Sonntag, dem 26. August 2018 in Hemmen** statt.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Hemmener Kirche.

Anschließend wollen wir im und um unser Gemeindehaus feiern.



Sie alle sind zum Gemeindefest herzlich eingeladen. Mit dem Erlös werden auch in diesem Jahr wieder karitative Zwecke unterstützt.

Gemeinde unterwegs - Tagesfahrt

Am Samstag, dem 15. September 2018, findet unsere diesjährige Tagesfahrt statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen. **Unser Ziel ist die Stadt Aschaffenburg am Main.** Hier werden wir die historische Altstadt besichtigen.



AUSFLUG

Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam frühstücken. Zu Abend essen werden wir in Bad Orb.

Wir haben wieder zwei Busse gebucht und freuen uns auf zahlreiche Mitfahrer.

Die Abfahrtszeiten der Busse werden im Schlitzer Boten bekannt gegeben.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarramt entgegengenommen. Tel.: 06642 229.



Jubiläumskonfirmationen

Am Sonntag, dem 16. September 2018 feiern wir um 10.00 Uhr in der Kirche in Fraurombach Diamantene, Eiserne, Gnaden und Kronjuwelen Konfirmation in einem gemeinsamen Gottesdienst.



Gemeindeglieder, die vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber ihre Jubiläumskonfirmation gerne in unserem Kirchspiel feiern möchten, sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte geben

Sie dazu rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Am

www.WAGHNBINGER.de

Ich möchte in meine Predigt ein modernes Gleichnis einbauen. Haben Sie eine Idee?

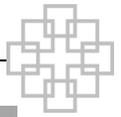


Essen Sie! Ihre Suppe wird sonst kalt.



Das Gleichnis von der Suppe, die kalt wird.





Pfarrer hat Urlaub!

Vom **9. bis 29. Juli 2018** habe ich Urlaub.

Vertretung in diesem Zeitraum hat **Herr Pfarrer Peter Sachs, Kastanienstraße 2, 36110 Nieder-Stoll, Tel.: 06642 1512.**



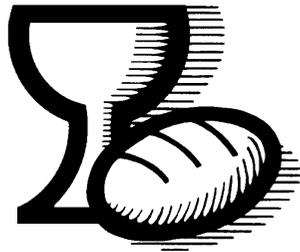
Hausabendmahl

Für Gemeindeglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, besteht die Möglichkeit das Heilige Abendmahl zu Hause zu feiern.

Ich komme gerne zu Ihnen in die Häuser und feiere mit Ihnen im Rahmen einer Andacht das heilige Abendmahl.

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, damit wir einen Termin vereinbaren können.

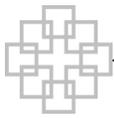
Tel.: 06642 229



MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

*Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.*

1. JOHANNES 4,16



Haussammlung Diakonisches Werk

Die Herbstsammlung zugunsten des Diakonischen Werkes findet vom 15. bis 25. September 2018 statt. In dieser Zeit werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an Ihrer Haustür klingeln und Sie um eine Spende für die Diakonische Arbeit in unseren

Kirchengemeinden und im Bereich des Diakonischen Werkes Vogelsberg bitten.

Diakonie
Diakonisches Werk
Vogelsberg

Übrigens

(dpa). Bei einem Austritt aus der Kirche müssen Berufstätige die Folgen für die Lohnsteuer einkalkulieren. „Wer meint, durch einen Austritt aus der Kirche sich diese Zahlung in voller Höhe sparen zu können, der irrt“, erklärt Erich Nöll vom Bundesverband der Lohnsteuerhilfvereine (BVL) in Berlin.

Der Grund: Die Kirchensteuer ist als Sonderausgabe abzugsfähig, mindert also die Steuerlast. Bei einem Austritt fällt diese Möglichkeit aber weg. Ein sehr vereinfachtes Beispiel: Bei einem Jahreseinkommen von 40.000 Euro zahlt der Steuerzahler bei einem Grenzsteuersatz von 32,5% im Jahr rund

6.240 Euro Lohnsteuer. An Kirchensteuer werden bei einem Steuersatz von 9% knapp 544 Euro, oder monatlich etwa 45 Euro. Die Ausgaben kann der Steuerzahler als Sonderausgaben geltend machen. Tritt der Steuerzahler aus der Kirche aus, fällt diese Abzugsmöglichkeit weg. Die Folge: Er zahlt jährlich 6.417 Euro Lohnsteuer, also 177 Euro mehr als zuvor.

Quelle: Allgemeine Zeitung, 22.08.2017

Der Wiedereintritt in die evangelische Kirche ist ganz einfach: Verabreden Sie sich zu einem Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer Ihres Vertrauens.



Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS





Kinderfreizeit

Unter dem Motto „**Spiel und Spaß mit Jesus**“ wollen wir unsere diesjährige Kinderfreizeit durchführen, und laden dazu alle Kinder ab dem Grundschulalter aus den Dörfern und Gemeinden unseres Kirchspiels herzlich ein.

Vom **Freitag, dem 19. Oktober bis Sonntag, dem 21. Oktober 2018**, sind wir zu Gast in der Ev. Jugendburg Hohensolms. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Reisebus. Der Unkostenbeitrag für die Kinderfreizeit beträgt 35,00 Euro pro Kind und ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Wir haben für insgesamt 24 Plätze reserviert. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

Bei einem vorher stattfindenden Infoabend werden wir alles Wesentliche klären.

Anmeldeschluss für die Kinder-

freizeit ist der 15. September 2018.



----- ✂ -----
Anmeldung zur Kinderfreizeit

Hiermit melde ich mein Kind

_____ zur Kinderfreizeit vom 19. - 21. Oktober 2018 auf der Burg Hohensolms verbindlich an. Der Teilnehmerbeitrag von 35,00 Euro pro Kind ist beigelegt.

_____, den _____,

Ort, Datum und Unterschrift



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

vom 1. Juli bis 30. September 2018

01. Juli 2018	<u>5. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen in der Schützenhalle am Biegenberg
08. Juli 2018	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
15. Juli 2018	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach
22. Juli 2018	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
29. Juli 2018	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt bei der Dorfschern
05. August 2018	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen in der Schützenhalle am Biegenberg anlässlich des Sommernachtsballs
12. August 2018	<u>11. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach Unter der Linde anlässlich des Lindenfestes



19. August 2018	<u>12. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
26. August 2018	<u>13. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen zum Beginn unseres Kindergottesdienst- und Gemeindefestes
02. Sept. 2018	<u>14. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt * 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach * * jeweils mit Feier des Abendmahles
09. Sept. 2018	<u>15. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen * 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen * * jeweils mit Feier des Abendmahles
16. Sept. 2018	<u>16. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl
23. Sept. 2018	<u>17. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
30. Sept. 2018	<u>Erntedankfest</u> 09.30 Uhr Festgottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Festgottesdienst in Frauombach



Kindergottesdienst

Wir freuen uns, dass so viele Kinder aus Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen unsere gemeinsamen Kindergottesdienste besuchen und laden Euch herzlich ein zu den nächsten Terminen, die immer um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hartershausen stattfinden:



12. Aug. 2018

09. Sept. 2018

23. Sept. 2018

Unser Kigo-Bus startet um:

9.35 Uhr in Fraurombach

9.40 Uhr in Pfordt

9.45 Uhr in Üllershausen

9.50 Uhr in Hemmen



MINA & Freunde



2011

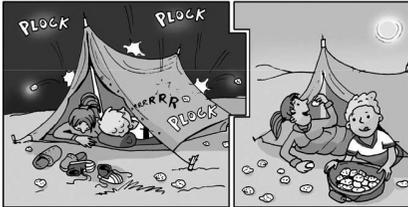


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

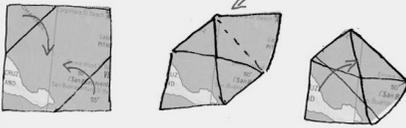


es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

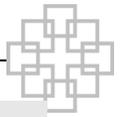


Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufstellung: Schulte





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus gegen Mobbing

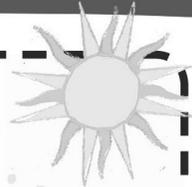
Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei **Lukas 19,1–10**.



Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

Sonnentalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.



Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa



einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Rätselaufklärung: Erlebnis

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



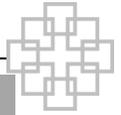


Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Fest Christi Himmelfahrt in Frauombäch wurden unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt und in die Gemeinde eingeführt. Dies sind:

Wir wünschen den Jugendlichen eine schöne und interessante Konfirmandenzeit und viele gute Erfahrungen mit Gott, der Kirche, der Gemeinde und miteinander.

In der Printausgabe finden sich an dieser Stelle die Namen und ein Foto unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Konfis beim Jugendkirchentag

Am 1. Juni 2018 nahm der Großteil unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden



am Jugendkirchentag der EKHN „Good days and nights“ teil, der in diesem Jahr in Weilburg an der Lahn stattfand.

Begleitet von Anke Schlosser und Jürgen Seng ging es am Freitag früh mit Bus und Bahn in die Popstei Nord-Nassau. Da die Bahn reichlich Verspätung hatte, konnten wir an einem Gottesdienste nicht teilnehmen. So hatten die Jugendlichen von Beginn an die Möglichkeit sich auf dem Markt der Möglichkeiten umzusehen, und die verschiedenen Angebote, die unter den Themenschwerpunkten Dialog, Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung, Arbeitsfeld Kirche, Gemeinde und Diakonie und Kulturen standen, auszuprobieren. Am Festplatz in der Hainallee, im Renaissancehof, am Schloss- und am Marktplatz sowie in der Stadthalle konnte diskutiert, gespielt, zugehört

und Gemeinschaft erlebt werden. Mit viel Engagement stapelten unsere Jugendliche Tische aufei-

einander, wobei es besonders auf Teamfähigkeit und Kommunikation ankam, sprangen im Luftkissen, nahmen am Bungee Run teil, tauchten im Tauchruck, spielten in einem „Menschen-Kicker“ Fußball, testeten ihre Schussstärke, informierten sich über die verschiedenen Arbeitsfelder bei Kirche und Diakonie, kämpften als Sumo-Wrestler, gestalteten sich Leinentaschen oder chillten einfach in den Chillout-Zonen am Lahnufer. Abgesehen von einem kurzen Regenschauer tat das Wetter das seine, dass dieser Besuch des Jugendkirchentag zu einem besonderen Erlebnis für unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Konfirmation wurde.

Abends ging es dann mit zahlreichen Eindrücken mit Bus und Bahn zurück ins heimische Schlitzerland.



Ordination von Pfarrerin Melanie Pflanz

Am Sonntag, dem 11. März 2018 wurde unser langjähriges Gemeindemitglied **Frau Melanie Pflanz** (früher Üllershausen) in der Ev. Kirche in Ober-Ofleiden durch den Propst für Oberhessen, Pfarrer Matthias Schmidt, als Pfarrerin ordiniert. Gemeinsam mit Pfarrerin Karin Klaffehn, Pfarrer Jürgen Seng und Kirchenvorsteherin Ulrike Götte-Fleischhauer segnete der Propst die junge Pfarrerin und sandte sie Gottes Wort zu verkündigen und die Sakramente zu verwalten.

Melanie Pflanz ist seit dem 1. Januar 2018 Pfarrerin in den Ev. Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrer Ordination und wünschen ihr für ihre Dienste als Pfarrerin und in ihren Gemeinden viel Freude, langen Atem und den reichen Segen Gottes.





Zum Abschied von Friedel Knabe

Am 12. Mai verstarb in ihrem Haus in Idar-Oberstein **Frau Friedel Knabe**, die Ehefrau des früheren Hartershäuser Pfarrers Günter Knabe.

Von 1976 bis 1982 wirkte die Familie Knabe in Hartershausen, und Friedel Knabe war in dieser Zeit ihrem Mann eine große Stütze.

Mit viel Liebe und Umsicht engagierte sie sich in der Gemeinde und bereicherte das Gemeindeleben.



Kindergottesdienstvorbereitungen, die, wenn sonst kein Platz war, auch mal im Schlafzimmer durchgeführt wurden, die legendäre Sauerkrautpizza, das Jäten und Sauberhalten des Pfarrhanges mit den Hartershäuser Frauen und ein offenes Haus für jeden, gehören zu den Erinnerungen, die mir geschildert werden, wenn

von Friedel Knabe die Rede ist.

Meine Frau und ich durften Friedel und Günter Knabe erstmals im Jahr 2006 anlässlich einer Silbernen Konfirmation in Hartershausen kennenlernen, woraus sich eine enge Freundschaft entwickelt hat, für die wir sehr dankbar sind.

Wir danken Gott für das Leben und Wirken von Friedel Knabe und wissen sie geborgen in seiner Liebe.

Ihrem Ehemann Günter, ihren Kin-

dern Heiner und Dorothee, sowie ihrer Familie gilt unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Evtl. zuge dachte Trauerpost senden Sie an Günter Knabe, Am Breitenweg 11, 55743 Idar-Oberstein. Die Familie bitte von Blumen- oder Geldspenden abzusehen.



...was macht eigentlich die Fusion?

Die Dekanate informieren zum Stand der Fusion

Die Zeit vergeht – das Datum für die geplante Fusion der beiden Dekanate Alsfeld und Vogelsberg rückt immer näher, und im Lauf der Zeit sind aus den einst eher unfreiwilligen Partnern gute Teams geworden, die gemeinsam das Ziel verfolgen, die Fusion auf einen guten Weg zu bringen.

Fest steht: Zum 1.1.2019 wird aus beiden Dekanaten das große „Dekanat Vogelsberg“ mit Sitz in Alsfeld. Genau das hat die erste gemeinsame Synode beider Dekanate am 17. November beschlossen und damit einen großen Schritt hin zur gemeinsamen Arbeit getan. Das neue Dekanatsgebäude, in dem dann Platz für 29 Mitarbeitende sein muss, befindet sich – vorbehaltlich einer finalen Unterschrift der Kirchenverwaltung – in der Löbergasse, direkt am REWE-Parkplatz.

Gemietet ist das Gebäude für zunächst zehn Jahre von der VR Bank HessenLand. Zur Planung und Gestaltung der Fusion haben sich einige Arbeitsgruppen gebildet, die die ganze Zeit bereits aktiv sind. So gibt es eine Finanzgruppe oder eine Gruppe Kirchenmusik, die Gemeindepädagogen arbeiten an einem gemeinsamen Konzept, und eine Raumplanungsgruppe ist nun eifrig damit beschäftigt, zu schauen, was noch umgebaut werden muss, wie man die Räume am besten nutzt und verteilt und wie die vorhandene Ausstattung – insbesondere Möbel und IT – mit neuen Elementen sinnvoll ergänzt werden kann. Es gibt also noch einiges zu tun und viele Menschen im Dekanat arbeiten daran mit!

Obwohl alle Dekanatsmitarbeitenden dem neuen Dekanat



nach der Fusion erhalten bleiben, wird es doch personelle Änderungen geben: Sowohl die Dekanestelle als auch die Position der oder des Präses müssen im fusionierten Dekanat neu gewählt werden. Die Dekanestelle wurde vor kurzem im Amtsblatt ausgeschrieben. Die erste Synode des neuen Dekanats Vogelsberg am 26. Januar 2019 wird daher eine Wahlsynode sein, an der auch ein neuer DSV gewählt wird. In der Synode selbst bleiben alle gewählten Synodalen bis zu den regulären Neuwahlen im Jahr 2022.

Mit dann 87 Kirchengemeinden und knapp 55.000 Gemeindegliedern auf einer Fläche von 1.182 Quadratkilometern wird das Dekanat Vogelsberg das flächengrößte Dekanat der EKHN werden.

Den Bericht über die erste gemeinsame Synode der beiden Dekanate ist auf den jeweiligen Websites zu finden.

Traudi Schlitt, Öffentlichkeitsarbeit der Dekanate Alsfeld und Vogelsberg



Abstimmung der Synodalen über Dekanatsitz - und namen.



Bericht von der Gemeindefreizeit

Vom 22. bis 27. Mai 2018 fand unsere diesjährige Gemeindefreizeit statt. Ziel der Fahrt war der Ort Cunnersdorf, der ein Stadtteil des Kurortes Gohrisch im Elbsandsteingebirge ist. Hier erwartete das Hotel „Deutsches Haus“ die 48 Urlaubsgäste aus dem Schlitzerland.

Nach einem gemeinsam gesungenen Choral und einer Andacht von Pfarrer Seng startete die Reisegruppe am Dienstag, dem 22. Mai 2018 gegen 8.00 Uhr mit einem Bus des Reisedienstes Schäfer.

Im Verlauf des Vormittags war das erste Ziel, das Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden, erreicht. In mehr als 30 historischen Gebäuden wird dort erlebbar, wie in Thüringer Dörfern früher gebaut, gelebt und gearbeitet wurde. Die Häuser stammen aus verschiedenen Zeiten und aus verschiedenen Regionen des Freistaates. Zu sehen sind u.a. Bauernhöfe, Werkstätten, die älteste Windmühle Thüringens, ein Umgebäudehaus, eine Einklassenschule und ein Dorfbrauhaus. Anschließend wurde das Hotel angesteuert.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, erwartete die Gäste nun,

wie an jedem Abend, ein leckeres 3-Gänge-Menü, das vom Team des Hotels liebevoll angerichtet wurde.

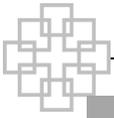
Nach dem Frühstücksbüffet und der täglichen, von Pfarrer Seng gehaltenen Andacht, fuhr man am Mittwoch in die Sächsische Schweiz. Die Rundfahrt führte durch Städte und Gemeinden, entlang an Felsen und Bergen und durch Wälder. Erstes Ziel war der Basteifelsen, das bekanntesten Ausflugsziel der Region. Von der Basteibrücke genießt man die beste Aussicht auf das tief unten liegende Elbtal und die Tafelberge. Als nächstes Ziel wurde die Festung Königstein angesteuert. Auf dem 13 Fußballfelder großen Felsplateau des Tafelberges steht die unbezwingbare Festung Königstein. Dort laden mehr als 50 Bauwerke und Grünanlagen zu einer Erkundungstour durch das Leben auf der Festung und den Festungsalltag. Ein einzigartiger Rundblick auf das Elbsandsteingebirge lockt auf die Festung und entschädigt für den steilen Aufstieg, wenn man sich nicht für die Fahrt mit dem Aufzug entschieden hat. Am Donnerstag fuhr die Reisegruppe aus dem Schlitzerland bei herrlichstem Sommer-



wetter gut zwei Stunden mit einem Dampfschiff auf der Elbe von Königstein nach Pillnitz vor den Toren Dresdens. Dort befinden sich die einmalige Schloss- und Parkanlage Pillnitz, die als perfektes Beispiel für den chinesisches Stil des Barock in Europa gilt. Das Wasserpalais mit seiner mächtigen Freitreppe zur Elbe, das Neue Palais und das Bergpalais bilden ein architektonisch einmaliges Ensemble, das einen prächtigen Lustgarten umschließt. Im weitläufigen Schlosspark befinden sich zahlreiche botanische Besonderheiten, die bekannteste ist eine über 250 Jahre alte Kamelie. Pflanzen aus dem südlichen Afrika und Australien konnten im Palmenhaus erlebt werden. Für den Abend im Hotel hatte Britta Seng ihre Gitarre mitgebracht und die Reisegruppe sang voller Freude gemeinsam viele beliebte und bekannte Volks- und Heimatlieder. Der Freitag stand im Zeichen der sächsischen Landeshauptstadt Dresden, die zu Recht auch „Elbflorenz“ genannt wird. Allerlei Wissenswertes zu Geschichte und Gegenwart erzählte eine Reiseführerin bei einer Stadtrundfahrt. Anschließend hatten die Teilnehmer Zeit Dresden auf eigene Faust zu erkunden, und dabei die Frauenkirche, den Zwinger oder die Semperoper zu besichtigen, aber auch um Sächsische Ei-

erschecken zu verkosten. Der Freitag schloss mit einem bunten Abend im Hotel. Am Samstag ging es zunächst nach Meißen. Dort wurde die weltbekannte Porzellan-Manufaktur besucht, wo in der Schauwerkstatt gezeigt und erläutert wurde, wie das wertvolle Porzellan, vom Formen bis zum Bemalen und brennen entsteht. Am Nachmittag wurde das Schloss Moritzburg mit seinem eindrucksvollen Park besucht. Dort wurde im Jahr 1973 der bekannte Märchenfilm „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“ gedreht, und manche Frau aus dem Schlitzerland probierte ob ihr Fuß vielleicht in den Schuh der Prinzessin passte. Am Sonntag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Bevor der Bus ins Schlitzerland fuhr, wurde ein Zwischenstopp in Weimar eingelegt, wo die Möglichkeit bestand viel Kultur und Geschichte zu besichtigen.

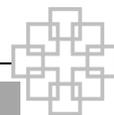
Zum Abschluss dankten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Pfarrer Jürgen Seng und seiner Frau Britta für die Durchführung und die Organisation der Gemeindefreizeit. Gegen 17.00 Uhr waren alle wieder zu Hause - schöne, sonnige und interessante Tage waren vorüber.



Aus den Kirchenbüchern

» Zeit hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen.

NYREE HECKMANN



Stellenausschreibung

Bei der Kirchengemeinde Hartershausen ist nach wie vor die Stelle einer Küsterin oder eines Küsters für die Kirche in Hartershausen zu besetzen.



gesondert vergütet oder kann auch extern vergeben werden.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 4 der KDAVO der EKHN. Mit der Einstellung können auch Anwartschaften für die Altersversorgung erworben werden.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört.

Für Rückfragen steht Pfarrer Seng gerne zur Verfügung.

Zu den Aufgaben gehört das Reinigen und Herrichten der Kirche für den Gottesdienst. Die Pflege der Außenanlagen wird

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an die Ev. Kirchengemeinde Hartershausen, Großenlöderer Weg 2, 36110 Schlitz.





Mitteilungen

Konfirmation	Termin
2019	28. April
2020	19. April
2021	11. April

Bitte melden Sie Trauungen, Jubiläumstrauungen und Taufen rechtzeitig im Pfarramt an.

9. September 2018

TAG DES OFFENEN DENKMALS



Unsere Kirchen sind geöffnet!

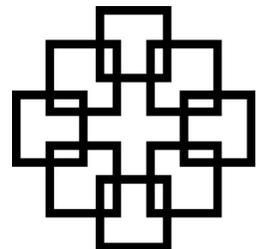
Übrigens, wir sammeln im Pfarramt Briefmarken für Bethel. Damit unterstützen wir kranke und behinderte Menschen und helfen mit, dass sie einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen können. Wenn Sie auch abgestempelte Briefmarken sammeln möchten, können Sie diese gerne bei uns abgeben. Wir leiten sie dann gemeinsam weiter.

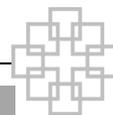
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.briefmarkenbethel.de

Bethel

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach,
Großenluderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände
von Pfarrer Jürgen Seng (verantw.), Mitarbeit: Claudia Trabes.
Bildernachweis: Seiten 2, 16, 18, 19: Privat,
Seiten 1, 28: www.Gemeindebrief.de, Seite 21 L. Häberle.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen
Auflage: 560 Stück; Redaktionsschluss: 09.06.2018





Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrer Jürgen Seng,
Großenlüderer Weg 2
36110 Hartershausen
Tel.: 06642 229, Fax: 405412
pfarramt.hartershausen@web.de
www.kirchspiel-hartershausen.de

Gemeindebüro:

Donnerstags von 16:30 bis 18:00
Uhr unter Tel.: 06642 229
Melanie Klein, Hartershausen

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Heike Lucas, An der Eiche 1, Frau-
rombach

Andrea Schmidt, Am Schlitzer
Garten 4, Pfordt

Küster:

Elfriede Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919307

Erna Hahndl, An der Bach 1,
Fraurombach, Tel.: 5493

Marlies Klein, Am Kalk 8,
Hemmen, Tel.: 9188970

Annemarie Trabes, Raiffeisenstra-
ße 3, Pfordt, Tel.: 5548 + 6704

Hartershausen: unbesetzt

Organisten:

Holger Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919305

Stephanie Muhl, Seeburgstr. 31,
Üllershausen, Tel.: 1047

Britta Seng, Großenlüderer Weg
2, Hartershausen, Tel.: 229

Joachim Weitzdörfer, An der Ei-
che 6, Fraurombach, Tel.: 40088

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Christel Sippel, Großenlüderer
Weg 8, Hartershausen, Tel.: 5853

Leiter des Posaunenchores:

Peter Stock, In den Fetzwiesen
10, 36367 Angersbach, Tel.: 0151
51946769

Ev. Dekanat Vogelsberg

Hintergasse 2, 36341 Lauterbach
Tel.: 06641 645493, Fax: 645495,
www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen
Tel: 0641 7949610, Fax: 7949619,
www.oberhessen.ekhn.org

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 4050, Fax: 405440,
www.ekhn.de

Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL